

treffpunkt

NR. 04 / SEPTEMBER 2026

KRANK SEIN IST NICHT DRIN!

Als ihm der Krankenstand
verweigert wurde, ging
Josef Haslauer zur AK.
Das hatte Folgen.

EUCH ZEIG ICH'S!

51-Jährige holte Matura nach.

PRIVAT VERSICHERT

Drama um krankes Kind.



Holen
Sie sich die
AK-Blitz-App!

AK BLITZ



Traumberuf oder Zufall?

Ein Beruf, der glücklich macht, ist viel wert.
Doch der Weg dorthin verläuft oft über Umwege.
Der treffpunkt hat nachgefragt.

Text und Fotos: Mario Gattinger, Bettina Schabschneider
presse@aknoe.at



*Als Kind wollte ich Model werden.
Aber ich bin Lehrerin geworden
und trotz manchem Stress
sehr glücklich damit.*

ILONA L.,
Stockerau



*Ich arbeite in der mobilen Pflege –
für mich die richtige Wahl.
Ursprünglich wollte ich aber
Kindergärtnerin werden.*

SILVIA G.,
Pettendorf



*Ich wollte Polizist werden.
Heute bin ich Lehrer und Schulleiter
– eine Aufgabe, die mich sehr erfüllt.*

MARKUS B.,
Sierndorf



*Schauspielerinnen und Sängerinnen waren meine
Traumberufe. Heute bin ich glückliche
Mama von drei Burschen –
viel unbezahlte Arbeit.*

HELGA K.,
St. Pölten



*Mit 14 begann ich mit meinen Freunden
die HTL. Heute arbeite ich als Software-
techniker und bin sehr zufrieden.*

THOMAS W.,
Senning



***Wir helfen Ihnen, den passenden Beruf zu finden –
mit Bildungsberatung und professionellen Orientie-
rungsangeboten.***

Claudia Saller, Bildungsexpertin, AK Niederösterreich



EDITORIAL & INHALT

**MARKUS
WIESER**
Präsident der
AK Nieder-
österreich

Was erwarten Sie
sich von Ihrer AK?
Schreiben Sie mir an:
m.wieser@aknoe.at



**WIR HABEN:
3V-Fahr-
plan für
Österreich**

3V

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

60.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind im ersten Halbjahr zur AK Niederösterreich gekommen. Unsere Expertinnen und Experten konnten rund 71 Millionen Euro an Nachzahlungen für sie erreichen. Hinter diesen Zahlen stehen Menschen und ihre Geschichten. Einige lernen Sie in dieser Ausgabe kennen, darunter zwei Frauen, die nach einer Firmeninsolvenz auf ihr Geld warten.

Solche Fälle zeigen, wie wichtig der Insolvenzentgeltfonds ist. Er sichert offene Löhne und Gehälter, doch seine Mittel sind praktisch aufgebraucht. Eine nachhaltige Lösung muss rasch gefunden werden. Beschäftigte dürfen nicht um ihre Ansprüche gebracht werden. Dafür setzt sich die AK Niederösterreich mit aller Kraft ein.

- 5 AMS-Forderung**
Vom Donner gerührt.
- 6 Unrecht**
Krank sein ist nicht drin!
- 10 Lehre**
Mit allen Sinnen.
- 11 Schwerarbeit**
Baupolier bekam recht.
- 12 Euch zeig ich's!**
Matura nachgeholt.
- 13 AK Schul-Scan**
Nach der 4. Klasse.
- 14 Breitenstein**
Genuss im Herbst.
- 15 Brennstoffe**
Heizen mit Hirn.
- 16 Privat versichert**
Drama um krankes Kind.
- 18 VKI-Test**
Handgepäck.
- 19 Heiße Luft**
Pseudo-Klimageräte.

Rubriken

- 2 Umfrage
- 4 Leserbrief
- 20 Bücher & Wandern
- 21 Termine & Rätsel
- 22 Meinung & Cartoon

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), C. Karas (ck), B. Schabschneider (bsch), M. Gatteringer (mg), C. Baumgarten (cb), R. Panzenböck (pp), J. Krminac (jk), J. Wanner (jw), M. Fasching (mf), T. Sturm (ts), M. Neumeyer (mn) **Coverfoto:** Thomas Topf. **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Redaktionsschluss:** 14. September 2026. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988



Ihre Post ist da!

Wir freuen uns über Nachrichten unserer Leser:innen.

Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie an presse@aknoe.at.



treffpunkt 03/26

23.700 € Gerechtigkeit

Dank Ihrer Hilfe hat auch mir mein Ex-Arbeitgeber einen ausstehenden Betrag überwiesen. Ich gehe davon aus, dass dies dem Lohn für meine geleisteten Arbeitsstunden entspricht. Das zeigt, dass die Gesetze in Österreich funktionieren und dass ehrliche und zuverlässige Menschen wie Sie in den Institutionen arbeiten.

Ihor Krivtsov

treffpunkt 03/26

Teure Hilfe in der Not

Mit großem Interesse haben wir das Magazin „treffpunkt“ der AK Niederösterreich gelesen. Besonders der Artikel „Teure Hilfe in der Not“ von Carina Karas sowie die Tipps „Cool bleiben“ von Peter Bachler haben uns sehr angesprochen, da sie perfekt zu unserem Fachgebiet als Haustechnik-Betrieb passen. Gerne möchten wir diese hilfreichen Inhalte mit unseren Kunden teilen.

Maria Diechtl-Kopp



Redaktion: Vielen Dank.

Damit sich alle auskennen, hier geht's zum Artikel.

Danke

Großartige Neuigkeiten: Klarna hat das von mir gemeldete Problem offiziell zu meinen Gunsten geschlossen. Das Klarna-Konto wurde auf null Euro gesetzt und damit sind dort keine Zahlungen mehr offen. Zudem wird mir bestätigt, dass die von mir bezahlten drei Raten von insgesamt 590,91 Euro innerhalb der nächsten

NEWSLETTER

Interessiert, was läuft?

Mit dem Newsletter der AK Niederösterreich sind Sie top-informiert!

Hier geht's zur Anmeldung:



Werktage auf meine Visa-Karte zurückerstattet werden. Ich bedanke mich ganz herzlich für die Unterstützung.

Anita Woppel

Dankeschön

In meiner Rechtssache wurde mir die dritte und letzte Zahlung erstattet. Dank Ihrer Unterstützung habe ich meine gesamte Forderung erhalten. Für Ihren engagierten Einsatz möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Dieses Ergebnis bestätigt einmal mehr den hohen Wert der Arbeit der Arbeiterkammer für die Menschen.

Mag.* Nergis Pastürk

KULTURTIPP



Musical-Herbst von 8. bis 18. Oktober:

Die Kulturwolke holt das Musical HAIR ins Quartier Wolkersdorf. Es lässt mit den legendären Kultsongs wie „Aquarius“, „Let the Sunshine in“ u. v. m. das Lebensgefühl der 1960er-Jahre – ein Mix aus Freiheit,

purere Energie und einem ganz speziellen Zeitgeist – wiederaufleben. Mit Ihrer Servicekarte sparen Sie 15 Prozent beim Ticketkauf. Mehr: www.kulturwolke.at.

Alle AK-Kulturpartner in NÖ:

noe.arbeiterkammer.at/kultur



ELENA KASPARAK holte sich Rat bei Peter Reiter in der AK in Melk.

Vom Donner gerührt

Eine geringfügig Beschäftigte sollte dem AMS 8.413 Euro Arbeitslose zurückzahlen. Die AK konnte das stoppen.

Elena Kasparak (59) war ursprünglich in einem Schuhgeschäft am Graben angestellt – bis es zusperkte und sie arbeitslos wurde. Es gelang ihr, eine Stelle als geringfügig beschäftigte Samstagskraft in einer Tochterfirma zu ergattern – bis auch dieses Geschäft schloss. Sie blieb arbeitslos: „Plötzlich sah ich mich mit einer Rückforderung des AMS von 8.413 Euro konfrontiert. Ich war wie vom Donner gerührt und ging zur AK in Melk.“

Auf Zuschläge achten

Bezirksstellenleiter Peter Reiter erklärt:

„Die Firma hatte im Dezember 2024 die Samstagszuschläge von April bis Dezember gemeldet. Dadurch wurde die Geringfügigkeitsgrenze von damals 518 Euro monatlich überschritten und das AMS forderte die gesamte Arbeitslose zurück.“ Die Firma korrigierte den Fehler, Reiter klärte die Lage mit dem AMS. Der Frau war geholfen.

Tipp: Geringfügig Beschäftigte, die neben Arbeitslose, Notstandshilfe oder vorzeitiger Pension dazuverdienen, sollten unbedingt Zuschläge und Gehaltssteigerungen einkalkulieren. (sb)

AK für Sie da

Sprechen Sie mit Expertinnen und Experten.

ARBEITSRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

SOZIALRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

STEUERRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-28000

KONSUMENTENBERATUNG

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23000

WOHNRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23333

BILDUNGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-27000

BILDUNGSBEIHILFEN

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-29000

LEHRLINGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-24000

ARBEITNEHMER:INNENSCHUTZ

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–12 Uhr
T 05 7171-22918

BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:
noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen

FÜR SIE GELÖST



Ein Demenzpatient erhält nur Pflegestufe 2, obwohl er wesentlich mehr Pflege braucht. Dank der Rechtsvertretung der AK und der Nachweise des echten Bedarfs spricht ihm das Gericht rückwirkend Pflegestufe 3 zu. Tipp: Krankheitstagebuch führen.
Reinhard Kosik, AK-Experte



Einem Angestellten mit All-in-Vertrag werden Gehaltserhöhungen, die ihm laut KV* zustehen, vorenthalten. Der Chef leistet viel zu geringe Überzahlungen nach bloßem Gutdünken. Die AK erreicht 22.000 Euro Nachzahlung und ein höheres Gehalt.
Stephan Leicht, AK-Experte

*Kollektivvertrag

ARBEITSRECHT

JOSEF HASLAUER im Interview mit dem treffpunkt: „Krankenstand gibt's nicht für Teilzeitkräfte, hat mir der Chef gesagt.“



KRANK SEIN *IST NICHT DRIN!*

**60.000 Beschäftigte haben im ersten Halbjahr
Beratung und Hilfe bei der AK Niederösterreich gesucht.
Einer von ihnen war Josef Haslauer.**

Text: Christoph Baumgarten Fotos: Thomas Topf



MARKUS WIESER: „Vorsicht, die KI ist keine Expertin für Arbeitsrecht.“

Nicht auf KI verlassen

71 Millionen Euro an Nachzahlungen und 60.000 Beratungen alleine im ersten Halbjahr – das zeigt, dass die AK Niederösterreich eine starke Partnerin an der Seite der niederösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist.

Leider sehen wir auch, dass künstliche Intelligenz (KI) wie Chat GPT oder Gemini zur neuen Herausforderung wird. Viele Beschäftigte suchen bei Problemen am Arbeitsplatz zuerst die Hilfe der KI, statt sich an die AK oder die zuständige Fachgewerkschaft zu wenden. KI vermischt leider oft österreichisches und deutsches Arbeitsrecht. Wer sich darauf verlässt, riskiert, wichtige Fristen zu verpassen, Ansprüche nicht rechtskräftig geltend zu machen und viel Geld zu verlieren. Die Expertise der AK Niederösterreich ist verlässlich, deshalb bei Problemen besser einen Beratungstermin bei der AK vereinbaren als auf KI vertrauen.

MARKUS WIESER

AK Niederösterreich-Präsident
ÖGB NÖ-Vorsitzender

„Glücklicherweise haben wir finanzielle Reserven angespart.“

SUSANNE WEBER, wartete lange auf ihr Entgelt

Krankenstand gibt's nicht für Teilzeitkräfte, hat mir der Chef gesagt“, empört sich Josef Haslauer heute noch. Wegen starker Rückenschmerzen hatte sich der ehemalige Bauarbeiter bei seinem damaligen Arbeitgeber, einem Mostviertler Autohändler, krankgemeldet. Bei ihm war er seit seinem Pensionsantritt als Überstellungsfahrer beschäftigt gewesen. Es war der erste Krankenstand, seit er vor fast fünf Jahren dort angefangen hatte. Haslauer kündigte enttäuscht. Sobald er gesund war, ging er zur AK-Bezirksstelle Melk und ließ seine Abrechnung kontrollieren.

Chef zahlte zu wenig

Dort stellte sich heraus, dass der Autohändler Haslauer jahrelang weniger bezahlt hatte, als ihm zugestanden wäre. Hunderte Mehr- und Überstunden waren offengeblieben, auch Zulagen hatte er keine erhalten. Und bezahlten Urlaub auch nicht. Die AK Niederösterreich forderte den offenen Betrag in der Höhe von elf Monatsbezügen ein. „Insgesamt waren das 5.500 Euro netto. Es ist wirklich ärgerlich, wenn man draufkommt, wie schamlos eine Firma die einfachsten Regeln verletzt. Ich hoffe, dass auch meine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ihre Abrechnungen kontrollieren lassen“, sagt Josef Haslauer.

60.000 Euro für zwei Frauen

Zu den Arbeitnehmer:innen, die heuer die Hilfe der AK Niederösterreich suchten, zählen auch Daniela Ambrozy*

und Susanne Weber*. Deren Probleme begannen im Vorjahr. Ihr beider Arbeitgeber, ein Unternehmensdienstleister aus dem Bezirk Mistelbach, geriet in Zahlungsschwierigkeiten. „Wir haben vier Monate lang kein Geld erhalten. Glücklicherweise sind wir nicht mehr ganz jung, haben kein Haus mehr abzubezahlen und ein paar Reserven. Sonst wäre es sich nicht ausgegangen“, schildert Weber. Mit Hilfe der AK Niederösterreich erklärten beide Frauen zu Jahresbeginn ihren vorzeitigen berechtigten Austritt. Trotz Mahnung zahlte die Firma die offenen Entgelte und die Abfertigung der beiden nicht nach.

Die AK klagte die fehlende Summe ein. „Wir haben vor dem Arbeitsgericht auch recht bekommen, die Firma muss insgesamt knapp 60.000 Euro an die zwei Kolleginnen bezahlen“, berichtet AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Die Firma schlitterte daraufhin auch offiziell in den Konkurs. „Das verzögert die Auszahlung leider“, sagt Ambrozy. „Die AK hat unsere Forderungen beim Insolvenzentgeltfonds angemeldet. Der wird das Geld so schnell wie möglich auszahlen“, bleibt sie trotz der aktuellen Schieflage des Fonds optimistisch (Details siehe Editorial, Seite 3).

Schwerarbeit Pflege

Ausgerechnet eine langjährige und endlich umgesetzte Forderung von AK und ÖGB war der Grund, dass in den vergangenen Monaten zahlreiche Mitglieder Rat bei der AK Niederösterreich suchten. Denn seit

* Namen von der Redaktion geändert



AK-BEZIRKSSTELLENLEITER RUDOLF WESTERMAYER: „Die Firma muss knapp 60.000 Euro an die zwei betroffenen Frauen bezahlen.“

Rund 71 Mio. Euro für Mitglieder

Zwischen 1. Jänner und 30. Juni 2026 wandten sich 60.000 Arbeitnehmer:innen wegen Problemen am Arbeitsplatz an die AK Niederösterreich.

- In den allermeisten Fällen konnte die Beratung das Problem lösen.
- In mehr als 4.000 Fällen musste die AK zugunsten der Betroffenen intervenieren oder vor Gericht ziehen und erreichte Nachzahlungen von insgesamt 70,7 Millionen Euro.
- Großteils ging es um ausstehende Löhne und Gehälter, nicht bezahlte Urlaubs- oder Kündigungsentschädigungen und Abfertigungen.

kurzem haben Beschäftigte in der Pflege einen erleichterten Zugang zur Schwerarbeitspension. „Es ist neu, dass Pflegefachassistent:innen und Pflegeassistent:innen und Beschäftigte im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege wegen ihrer belastenden Tätigkeit unter bestimmten Voraussetzungen früher und mit kaum oder wenig Abschlüssen* in Pension gehen dürfen. Wir beraten viele, wie sie Anträge auf Anerkennung stellen können und welche Dokumente sie für den Nachweis brauchen“, erklärt AK-Juristin Vera Kmenta-Spalofsky. Bei manchen Detailfragen ist es rechtlich unklar, wie sie auszulegen sind: „Etwa, welche Berufsgruppen in der Pflege als miterfasst gelten und wie viel adminis-

trativer Aufwand in der Tätigkeit stecken darf, damit sie noch als Schwerarbeit gilt.“ Diese Unklarheit führt dazu, dass die PVA Anträge ablehnt und von der gerichtlichen Erstinstanz recht bekommt. „Wir können natürlich gegen derartige negative Urteile auch beim Oberlandesgericht Wien Berufung einbringen oder dafür sorgen, dass sie an den Obersten Gerichtshof zur endgültigen Prüfung weitergeleitet werden“, sagt Kmenta-Spalofsky.

Die AK hilft bei vielen arbeitsrechtlichen Problemen. Aber meist geht es um Ansprüche, die den Betroffenen von ihren Arbeitgebern vorenthalten wurden – wie bei Josef Haslauer, Daniela Ambrozy und Susanne Weber.

* Frauen aktuell aufgrund der stufenweisen Erhöhung des Regelpensionsalters noch nahezu abschlagsfrei, bei Männern ist ein jährlicher Abschlag von 1,8 % anzunehmen.

GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt.

WIR BRAUCHEN:
Berufsinfo
in der Schule!

3V

Mit allen Sinnen

„Ich begleite Menschen von der Testung bis zu dem freudigen Gefühl, wieder gut sehen bzw. hören zu können“, erzählt Laura (19), die bei Waldviertel Optik & Akustik eine Doppellehre zur Optikerin und Hörakustikerin absolviert. Dafür braucht sie technisches Know-how und Einfühlungsvermögen: Sie berät ihre Kund:innen, überprüft das Seh- und Hörvermögen, passt Brillen und Hörgeräte individuell an und ist auch als Modeberaterin gefragt, wenn es um die Wahl der passenden Brille geht. (mf)



Sucht Ihr Kind noch den Traumjob?
Dann auf zur Berufsinfomesse
ZAL am 5. Dezember 2026
im VAZ St. Pölten.



DEN KOFFER MIT BESCHIEDEN und Unterlagen kann Josef Fitzinger nun endlich zur Seite legen.

Hart erkämpft

Mehr als zwei Jahre kämpfte Josef Fitzinger (62) – unterstützt von der AK – um seine Schwerarbeitspension.

Mit 60 wollte Josef Fitzinger aus dem Waldviertel in Pension gehen. Doch sein Arbeitgeber, ein Tiefbauunternehmen, hatte den gelernten Maurer bei der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK) nicht als Schwerarbeiter gemeldet, sondern als Angestellten geführt. „Ich war vor allem im Straßen- und Brückenbau tätig, meist auf kleinen Baustellen mit fünf, sechs Arbeitern. Da habe ich als Polier bei allen Arbeiten angepackt.“ Die Firma korrigierte die Meldung nachträglich und leistete die nötigen Nachzahlungen. Damit schien der Weg zur Schwerarbeitspension frei.

Bis zum Höchstgericht

Doch die PVA* erkannte die Schwerarbeit nicht an. Ihrer Ansicht nach habe der Polier „nicht schwer gearbeitet“.

Mit Unterstützung der AK Niederösterreich zog Josef Fitzinger vor das Arbeits- und Sozialgericht. Nach mehreren Verhandlungen bekam er recht. Doch die PVA bekämpfte das Urteil und ging bis zum Obersten Gerichtshof (OGH). „Diese Zeit war extrem belastend. Auf der Baustelle hatte ich die Verantwortung und gleichzeitig auch das laufende Verfahren ständig im Hinterkopf. In der Nacht war an Schlaf oft nicht zu denken“, erinnert sich der Waldviertler. Schließlich entschied auch der OGH zu seinen Gunsten: Ausschlaggebend dafür sei die Art seiner Tätigkeit. Josef Fitzinger ist erleichtert: „Seit 1. Juli bin ich mit zwei Jahren Verspätung in Pension. Dank meines OGH-Entscheids kann jetzt auch ein Kollege mit einem ähnlichen Problem in Pension gehen.“ (pp)

Pflegegeld, Pension und Co.

Die AK-Expert:innen beraten Sie.

Ob Pension, Arbeitslosigkeit, Krankenversicherung oder Pflegegeld: Fragen dazu gehören zum Beratungsalltag der AK-Sozialrechtsexpert:innen. Kein Wunder, denn das österreichische Sozialrecht ist für Laien schwer zu durchschauen. Spätestens bei konkreten Ansprüchen oder einem ablehnenden Bescheid ist ein persönlicher Termin unumgänglich. Nur so können die Expert:innen Sie als Mitglied optimal bei eventuellen Anträgen oder Einsprüchen unterstützen.

Kostenloser Rechtsschutz

Reicht eine Beratung nicht aus und der Gang vor das Arbeits- und Sozialgericht ist nötig, übernimmt die AK Ihre gerichtliche Vertretung, sofern Ihre Ansprüche berechtigt sind. Dazu werden Ihre Unterlagen geprüft. Allein im ersten Halbjahr 2026 hat die AK Niederösterreich in über tausend Fällen Mitgliedern zu ihrem Recht verholfen. Top-Themen vor Gericht: Höhereinstufungen beim Pflegegeld, Sicherung von Ansprüchen aus der Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension und die Anerkennung von Schwerarbeitszeiten zur Gewährung der Schwerarbeitspension. (pp)

Die AK berät in sozialrechtlichen Fragen:
T 05 7171-22000
MO bis FR, 8 bis 16 Uhr



3V



MANUELA HALBWACHS: „In der Jugend hat mir niemand die Matura zugetraut.“

Türöffner zur zweiten Karriere

Matura für Berufstätige.

Sie haben schon einen Beruf, wollen aber die Matura nachholen? Die Berufsreifeprüfung öffnet Ihnen als vollwertige Matura die Tür zu Universitäten, Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen sowie Kollegs und schafft neue Karrierechancen.

„Voraussetzung ist ein Lehrabschluss oder der Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule. Die Zulassung zur Berufsreifeprüfung erfolgt an jener berufsbildenden höheren Schule, an der eine der Teilprüfungen aus Deutsch, Mathematik, einer lebenden Fremdsprache oder dem beruflichen Fachbereich abgelegt wird“, erklärt AK-Bildungsberaterin Andrea Dordevic.

Geld von AK und Land

Drei Prüfungen können bei bestimmten Erwachsenenbildungseinrichtungen absolviert werden. Diese bieten Vorbereitungskurse an, deren Besuch die AK Niederösterreich mit 150 Euro pro Fach fördert. Zudem gibt es die NÖ Bildungsförderung vom Land.

Übrigens: Es gibt auch weitere Möglichkeiten, ohne Matura zu studieren. Eine davon ist die Studienberechtigungsprüfung. (jk)

Sie haben Fragen?

Antworten gibt's bei der
AK-Bildungsberatung:
T 05 7171-27000

Euch zeig ich's!

**Eine 51-jährige Badenerin erfüllte sich ein Lebensziel.
Sie holte die Matura nach und studierte erfolgreich.**

Die beste Zeit ist immer jetzt!“ Das Motto auf dem Schild neben Manuela Halbwachs' Bürotür prägte ihren Bildungsweg. Die 51-jährige diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin aus Baden unterrichtet seit über 20 Jahren an einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Der anspruchsvolle Job und das Familienleben hielten sie aber nicht davon ab, stetig ihren Horizont zu erweitern.

Studium abgeschlossen

„In meiner Jugend traute man mir die Matura nicht zu. Da habe ich mir gedacht: ‚Euch zeig ich es!‘ Und jetzt hab

ich's geschafft“, erzählt sie stolz. Sie machte von 2018 bis 2021 die Berufsreifeprüfung und erhielt dafür von der AK den Bildungsbonus-spezial. Mit der Matura in der Tasche startet sie vor drei Jahren das berufsbegleitende Bachelorstudium Aging Services Management. Heuer im Juli hat sie es erfolgreich abgeschlossen. „Mich hat interessiert, wie wir es schaffen, dass die Menschen möglichst lange gesund bleiben“, erklärt Halbwachs ihre Motivation. Das neue Fachwissen baut sie nun im Unterricht ein, um den Schülerinnen und Schülern komplexe Zusammenhänge praxisnah zu vermitteln. (jk)

So fördert die AK

Ob AK-Bildungsbonus für Sprach- und Gesundheitskurse, Digi-Bonus für EDV-Kurse oder Bildungsbonus-spezial für Berufsreifeprüfungen, außerordentliche Lehrabschlussprüfungen, Ausbildungen im Gesundheitsbereich und Rechnungswesen – die AK unterstützt Ihre Weiterbildung mit attraktiven Förderungen.



← Mehr Infos über Höhe und Bedingungen finden Sie hier.



NACH DER VIERTEN

Mit 14 weiter in die Schule? Ja, aber in welche?
Der AK Schul-Scan hilft bei der Auswahl.

Redaktion: Janika Wanner
Grafik: Claudia Rauch-Gessl

16.300

Schüler:innen in der
8. SCHULSTUFE*

188.184

SCHÜLER:INNEN
in Niederösterreich

wechseln in...

18 %
**POLYTECHNISCHE
SCHULEN**

57
**Polytechnische
Schulen**
in NÖ

12 %
BMS
(Berufsbildende
Mittlere Schulen)

69
BMS-Standorte
in NÖ

25 %
AHS-OBSTUFEN oder **ORG**
(Allgemeinbildende
Höhere Schulen) (Oberstufen-
realgymnasium)

94
AHS-Standorte
in NÖ

38 %
BHS
(Berufsbildende
Höhere Schulen)

76
BHS-Standorte
in NÖ

5 %
**SONSTIGE
SCHULEN**

2 %
**SONDER-
SCHULEN**
(für das
9. Schuljahr)

SCHULE FINDEN MIT DEM AK SCHUL-SCAN

- **berücksichtigt** Interessen des Kindes und Entfernung zum Wohnort
- **filtert** Schulformen, Internate und Schulkosten für NÖ und neu auch für W und BGLD
- **vergleicht** Schwerpunkte und Unterrichtsfächer anhand von Studentafeln
- **erleichtert** die Entscheidung durch direkten Vergleich



Gleich ausprobieren
und dazu noch mehr Infos
im Podcast hören.

* Quelle: Zahlen von der STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik 2024/25.
Basierend auf Näherungsverfahren aus Daten der Schuljahre 2023/24 und 2024/25.

GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz.

Genuss im Herbst

Wie wäre es mit einer Auszeit im Dependance Parkhotel in Breitenstein? Sie können sich auf eine wunderbare Herbstlandschaft freuen und kulinarische Highlights genießen – vom Herbstbrunch über die beliebten Gansl-Wochen bis zum Krimi-Lunch oder zum festlichen Adventbrunch.

4. Oktober: Herbstbrunch

2. bis 15. November: Gansl-Wochen

8. November: Krimi-Lunch

29. November: Adventbrunch



Details:
[parkhotelhirschwang.at/
kulinarische-highlights](https://parkhotelhirschwang.at/kulinarische-highlights)

Heizen mit Hirn

Holz, Pellets oder Briketts:
Wer Brennstoffe für den Winter kauft,
sollte nicht nur auf den Preis schauen.

Text: Carina Karas Leserbrief: presse@aknoe.at

1



RICHTIG RECHNEN

Festmeter, Raummeter oder Schüttraummeter – beim Brennholzkauf ist die verwendete Einheit entscheidend. Ein Festmeter entspricht einem Kubikmeter reiner Holzmasse ohne Zwischenräume. Beim Raummeter wird geschichtetes Holz samt Luftzwischenräumen gemessen, beim Schüttraummeter liegt es lose. Wichtig für den Preisvergleich: Verwenden Sie immer dieselbe Einheit, um den Preis einschätzen zu können.

5



FAKES ERKENNEN

In der Heizsaison kursieren vermehrt Betrugsmaschinen rund um Brennstoffe. Deshalb: Vorsicht bei auffällig günstigen Angeboten für Holz oder Pellets im Internet und auf Social Media. Dahinter können Fake-Shops stecken: Bezahlt wird im Voraus, die bestellte Ware kommt nie an. Prüfen Sie bei verlockend wirkenden Schnäppchenpreisen unbedingt Impressum und Anbieter und suchen Sie online nach Warnungen.

2

TROCKEN HEIZEN

Für Scheitholz gilt: Die Holzfeuchte sollte unter 20 Prozent liegen. Ist das Holz zu feucht, muss beim Verbrennen erst das enthaltene Wasser verdampfen. Dadurch verschlechtert sich die Verbrennung, die nutzbare Heizleistung sinkt und Sie benötigen mehr Brennstoff. Kontrollieren lässt sich die Feuchte mit einem Holzfeuchtemessgerät, und zwar am besten im Inneren eines frisch gespaltenen Scheits.



3

SAUBER VERBRENNEN

Nicht alles aus Holz gehört in den Ofen. Naturbelassenes Scheitholz ist geeignet für Holz- und Schwedenöfen sowie Kamin. Pellets und Holzbriketts können in dafür ausgelegten Feuerstätten verwendet werden. Nichts im Feuer verloren haben lackiertes oder imprägniertes Holz, Spanplatten, alte Möbel, Kartons und Abfälle. Beim Verbrennen können Schadstoffe entstehen und in die Umwelt gelangen.



4

KOSTEN KLÄREN

Der angegebene Brennstoffpreis ist nicht automatisch der Endpreis. Je nach Anbieter können noch Zustell- oder Transportkosten dazukommen. Bei losen Pellets wird oft eine Abfüll- oder Abschlachpau-schale verrechnet, die in der Regel von der benötigten Schlauchlänge abhängt. Lassen Sie sich vor der Bestellung den Gesamtpreis inklusive Lieferung und Pauschalen berechnen, am besten schriftlich.



AK-Service: Wie viel kosten Holz, Pellets und Briketts aktuell in Niederösterreich? Die AK Niederösterreich hat die Preise erhoben.

← **Mehr Infos** zum Nachlesen und Nachhören unter noe.arbeiterkammer.at/heizen



FATALER FEHLER

Einer schwerkranken Dreijährigen wurde die private Krankenversicherung storniert. Die AK fand den Fehler.

Text: Carina Karas Fotos: Thomas Topf



DAS STORNO der Krankenversicherung schockte die Eltern.

Anita M.* kam im Frühjahr 2023 zur Welt. Schwangerschaft und Geburt waren problemlos verlaufen, die ersten Untersuchungen blieben unauffällig. Die Eltern, Matthias und Anna M., entschieden, für ihr Mädchen eine private Krankenversicherung abzuschließen. Wenige Monate später erlitt Anita einen epileptischen Anfall. Weitere folgten, bis 2025 eine seltene Erkrankung diagnostiziert wurde. Gut, dass es die private Krankenversicherung gab, sollte man meinen.

Plötzlich storniert

Zunächst klappte alles – bis plötzlich eingereichte Honorarnoten abgelehnt wurden. Stattdessen verlangte die Versicherung nähere Angaben zu Anitas Erkrankung. Familie M. füllte gemeinsam mit dem behandelnden Arzt das Formular aus. Kurz darauf wurde die Krankenversicherung storniert. Die Begründung: Bei Vertragsabschluss sei eine Vorerkrankung nicht angegeben

worden. Die Gänserndorfer Familie fiel aus allen Wolken: Wie konnte das sein? Damals war die Erkrankung des Mädchens noch gar nicht bekannt gewesen. Der 40-jährige Vater wandte sich an die AK: „Ich wusste: Da sitzen die, die die Gesetzeslage genau kennen.“

Was gedeckt ist

Eine private Krankenversicherung ergänzt die gesetzliche Krankenversicherung. Je nach Tarif können etwa Sonderklasse im Krankenhaus, ambulante Behandlungen, Medikamente, Heilbehelfe oder Taggeld versichert sein. Was genau, hängt vom Vertrag ab. Aufschluss gibt ein Blick in Polizze und Versicherungsbedingungen.

Grundsätzlich werden private Krankenversicherungen auf Lebenszeit abgeschlossen. Die Versicherung kann einen Vertrag daher nicht einfach kündigen, weil jemand erkrankt ist und Leistungen benötigt. Umso wichtiger sind deshalb die Gesundheitsfragen bereits beim Abschluss. Sie müssen

wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet werden. Die Versicherung kann sonst später Leistungen ablehnen oder vom Vertrag zurücktreten, wenn falsche oder unvollständige Angaben gemacht wurden. Genau das warf sie Familie M. vor.

Falsches Datum

Gut, dass Matthias M. sich an die Arbeiterkammer gewandt hat. Denn die fand den fatalen Fehler: In einem ärztlichen Befund war irrtümlich eine falsche Jahreszahl eingetragen worden. Dadurch ging die Versicherung davon aus, dass Anitas Erkrankung bereits vor Beginn des Versicherungsschutzes bestanden hatte.

Besonders skurril: Das angegebene Datum lag noch vor ihrer Geburt. Nach der Intervention der AK-Konsumentenberatung sah die Versicherung den Fehler ein und aktivierte den Vertrag rückwirkend. Die offenen Rechnungen wurden Matthias M. anschließend rasch ausbezahlt.

*Name bekannt



FAMILIE M. muss sich nun keine Sorgen wegen der Krankheitskosten von Anita (li.) machen.



Bianca Navratil,
AK-Konsumentenberatung

Privat versichert

Sonderklasse im Krankenhaus, ambulante Behandlungen oder Taggeld? Wenn Sie eine private Krankenversicherung abschließen möchten, überlegen Sie gut, welche Leistungen Ihnen wichtig sind. Die angebotene Produktpalette ist groß. Vergleichen Sie deshalb nicht nur die monatliche Prämie, sondern konkret, was abgedeckt ist und welche Selbstbehalte anfallen. Höhere Selbstbehalte können helfen, die Prämie niedriger zu halten.

Wichtig: Achten Sie auch auf regionale Einschränkungen. Bei günstigeren Bundesländer-Tarifen könnten bei einem Spitalsaufenthalt außerhalb des eigenen Bundeslandes nicht alle Kosten übernommen werden.

AK-Tipp: Holen Sie mehrere Angebote ein und vergleichen Sie Leistungen und Bedingungen genau.

Hilfe & Kontakt:
AK-Konsumentenberatung
T 05 7171-23000
konsumentenberatung@aknoe.at

Gut zu wissen

1 **Für immer?** Eine private Krankenversicherung ist im Idealfall ein Vertrag, der auf Lebenszeit abgeschlossen wird. Die Leistungen sollten zu Ihren Bedürfnissen passen und die Prämie auch in Zukunft leistbar sein.

2 **Alles gedeckt?** Klären Sie vor geplanten Spitalsaufenthalten mit Ihrer Krankenversicherung, welche Kosten gedeckt sind. Bei bestimmten Krankenanstalten kann eine schriftliche Zusage nötig sein.

3 **Prämie steigt?** Die Versicherungsprämie darf aus gesetzlich vorgesehenen Gründen erhöht werden. Fortschreitendes Alter oder ein sich verschlechternder Gesundheitszustand zählen nicht dazu.

4 **Zu teuer?** Wird Ihre Prämie erhöht, können Sie vom Versicherer eine Alternative verlangen: Die Prämie bleibt gleich, dafür werden Leistungen reduziert. So kann die Versicherung leistbar bleiben.

TEST



UND WELCHER TROLLEY darf mit Ihnen auf Reisen gehen?

Handgepäckkoffer sollen Gehsteigkanten, Gepäckfächer, ruppige Behandlung und Regen aushalten. VKI und Stiftung Warentest haben an 15 Modellen geprüft, ob das so ist.

Testsieger

Neun Kandidaten erreichten die Note „Gut“. An der Spitze lagen der Rimowa Essential Cabin S, der Samsonite Essens 55 und der Titan Upgrade S20 gleichauf. Rimowa überzeugte mit hoher Stabilität, Regenbeständigkeit und lebenslangen kostenlosen Reparaturen. Der Samsonite punktete mit seinem Rahmenverschluss statt eines Reißverschlusses. Der Titan ließ sich besonders angenehm packen und schnitt bei der Gepäckorganisation am besten ab.

Zu groß

Ein Aspekt ist die tatsächliche Größe. Viele Fluglinien erlauben nur Handgepäck mit maximal 20 Zentimetern Tiefe. Einige Modelle überschreiten dieses Maß und können zusätzliche Gebühren verursachen. Auch die Angaben zum Fassungsvermögen erwiesen sich nicht immer als zuverlässig. Während der Bugatti-Koffer weniger Volumen bot

Gute Reise

Neun von fünfzehn Handgepäckkoffern schaffen im Test ein „Gut“. Doch einige sind nicht wasserdicht und andere enthalten Schadstoffe.

als versprochen, überraschte der Wenger mit einem besonders großen Stauraum.

Undicht

Die meisten Koffer sind robust, jedoch: Beim American Tourister versagte nach 31 Kilometern die Teleskopstange und im Falltest gingen zwei Rollen zu Bruch. Häufiger Schwachpunkt: die Regenbeständigkeit. Der Wenger-Koffer sog sich mit Wasser voll. Andere Modelle ließen mehr als einen Liter Wasser eindringen. Als sehr wetterfest erwies sich der Rimowa.

Schadstoffe

Kritisch fällt die Schadstoffbilanz aus. In den Außenstoffen von Delsey, Roncato und Stratic fanden die Prüfer hohe Mengen von PFAS-Chemikalien, die in der EU teilweise verboten sind. Zusätzlich wurden in Tragegriffen erhöhte Konzentrationen von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) festgestellt.

Quelle:
www.konsument.at/koffer26
(kostenpflichtig)



Mehr zum Thema:
Die detaillierten
Testergebnisse
finden Sie hier.



SO EINE Klimaanlage wäre für Martina P. ideal gewesen, doch sie wurde enttäuscht.

Online-Ärger?

Kontaktieren Sie bei einem Betrugsfall rasch Ihr Bankinstitut oder den Zahlungsanbieter. Fragen Sie, ob eine Zahlung noch gestoppt oder zurückgeholt werden kann.

Beratung. Bei Online-Shopping-Betrug oder Verdacht auf einen Fake-Shop bekommen Sie bei der AK rasche Hilfe:

AK-Konsumentenberatung

T 05 7171-23 000

E konsumentenberatung@aknoe.at

Heiße Luft statt kühler Kopf

Eine Mistelbacherin bezahlte für angebliche Wunder-Klimaanlagen, die nie geliefert wurden. Die AK hilft.

Es klingt fast wie Magie: günstige, energiesparende Klimageräte, die Räume blitzschnell kühlen. Man müsse sie nur an die Steckdose anschließen. Doch dahinter steckt eine Betrugs-
masche. Nicht nur, dass die Anlagen gar nicht funktionieren würden, sie werden zudem auch nicht geliefert. Das musste auch Martina P.* diesen Sommer während einer der Hitzewellen erleben. „Die Homepage war wirklich gut gemacht, es sah nach einer

oberösterreichischen Firma aus. Dann habe ich zwei Geräte bestellt“, erzählt die Mistelbacherin.

Firma untergetaucht

Statt Abkühlung folgte Ernüchterung. Knapp 250 Euro seien ihr vom Konto abgebucht worden, eine Bestellbestätigung gab es keine. Ihre Nachfragen sind unbeantwortet geblieben – auch die Nachricht, dass sie vom Kauf zurücktreten möchte.

Aktuell ist die AK mit dem Fall betraut. „Ich ärgere mich natürlich, bin aber sehr froh über die Unterstützung“, sagt die Betroffene. Auch beim Zahlungsdienstleister wird aktuell interveniert, damit sie ihr Geld zurückbekommt. Aber es gibt ein Happy End: Im nächsten Sommer muss Martina P. garantiert nicht mehr schwitzen, denn im Herbst bekommt sie eine richtige Klimaanlage – von einem seriösen Unternehmen montiert. (ts)

*Name bekannt

NA GEHT DOCH



Nicht abgeholt. Zum Geburtstag schenkte sich ein älteres Ehepaar eine Busreise zum Gut Aiderbichl. Doch zum vereinbarten Treffpunkt kam kein Bus. Der Veranstalter wollte das bezahlte Geld nicht erstatten. Nach Intervention der AK gab es über 100 Euro zurück.



Teurer Vertrag. Mit einer Partnervermittlung hatte ein Mann einen Vertrag abgeschlossen. Bald darauf verstarb er. Das Institut forderte von seiner Tochter als Erbin fast 3.000 Euro. Sie wandte sich an die AK. Mit Erfolg: Die Forderung wurde gestrichen.

BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



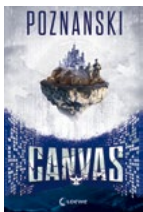
NACKTSCHNECKEN

Niemand weiß, was kommt. Beziehungen, Online-Dates, sogar das Wohnen im Neubau, alles kann unerwartete Wendungen nehmen. Im Leben – und in diesen Kurzgeschichten: **Wenn es Nacktschnecken regnet.** Eva Schreiber. Edition lex list 12. 172 Seiten. 24 €. ISBN: 978-3-99016-336-8



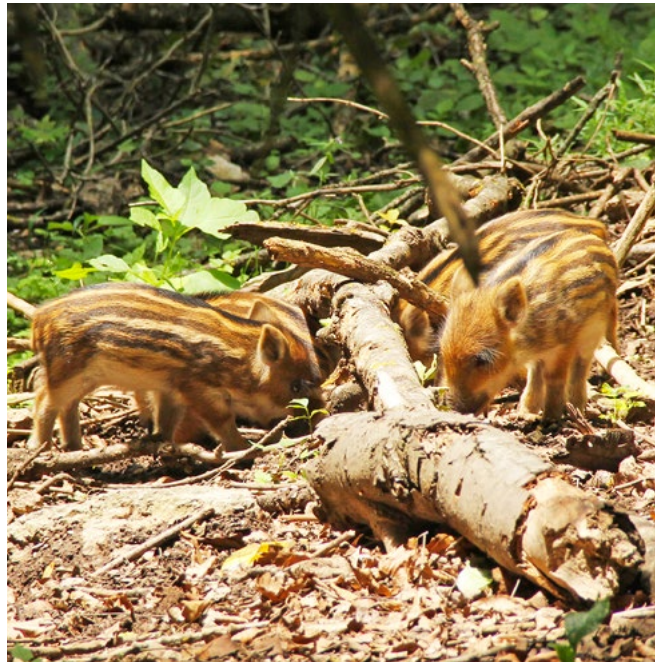
ERMUTIGUNG

Rudolf Anschöber hat sich auf die Suche nach funktionierenden Lösungen für aktuelle Probleme gemacht und ist fündig geworden. **ErMUTigung – Erfolgsgeschichten für eine bessere Welt.** Sachbuch, 2026. Carl Ueberreuter Verlag. 220 Seiten. 24 €. ISBN: 978-3-8000-7842-4



CANVAS

Im virtuellen Canvas – fernab der überhitzten Erde – kann man sich Pässe für schöne Welten verdienen, indem man gefährliche Jobs übernimmt. **Canvas.** Near-Future-Thriller (ab 14). Ursula Poznanski. 2026. Loewe Verlag. 480 Seiten. 24 €. ISBN: 978-3-7432-2620-3



HÄUFIG ANZUTREFFEN: Wildschweine im Naturpark Sparbach.

Im Naturpark Sparbach

Unterwegs mit Herrn und Frau Wanderlich

Der 1962 eröffnete Naturpark Sparbach im südlichen Wienerwald ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie – Streichelzoo, Abenteuerspielplatz, Souvenirshop und Lokal erfüllen sämtliche Wünsche. Und er ist der älteste Naturpark Österreichs. Einst als Jagdgebiet gedacht, findet man hier ausgedehnte Wiesen, alte Baumriesen und einen dichten Tierbestand. Neben der Ruine Johannstein aus dem 12.

Jahrhundert wurden für die Zeit der Romantik typische Zierbauten wie das Köhlerhaus oder der Dianatempel errichtet. Diese können Sie auf unterschiedlichen Rundwegen entdecken, möglicherweise neugierig beäugt von frei laufenden Wildschweinen.



Den ausführlichen Bericht finden Sie im Wanderblog: www.herrundfrauwanderlich.at/sparbach

WEB-TIPP CYBER CRIME



Sicher im Netz

Fake-News, Cyber-Mobbing, Fallen in digitalen Spielen, Internetkriminalität und Deepfakes: In kostenlosen Webinaren vermitteln Expert:innen vom Institut für angewandte Telekommunikation wichtige Basics und geben Tipps – jeweils Dienstagabend von 18.30 bis 20 Uhr.



← Themen, Termine & Anmeldung.

KALENDER



31.
Oktober

ACTION IM HERBST: Erkunden Sie die Kletterparks Purkersdorf und Mönichkirchen! Parcours für jedes Level und Alter bieten einen Blick auf die Natur aus einmaliger Perspektive. AK-Mitglieder erhalten 15 Prozent Ermäßigung auf den Eintritt. *Mehr:* www.kletterpark.at



6.
November

BERUFE ZUM ANGREIFEN: Schauen, fragen, ausprobieren! Von 13 bis 17 Uhr können Kinder bei der AK Kids-Messe auf dem Messegelände Wieselburg die Arbeitswelt spielerisch entdecken. Zahlreiche Infostände machen Berufe hautnah erlebbar. *Eintritt frei: akyoung.at/bza*



ab 7.
November

KUNST BERÜHRT. Wie lassen sich Bilder mit den Augen „ertasten“? Die Ausstellung „Don't touch“ im Forum Frohner erkundet Farben, Oberflächen und Materialien. AK-Mitglieder sparen einen Euro beim Eintritt (max. zwei Tickets/Service-Karte). *Mehr Infos: www.forum-frohner.at*



13.+14.
November

GESUNDHEIT FÜR SIE – die Frauengesundheitsmesse unter dem Motto „Miteinander gesund – Frau im sozialen Netz“ im WIFI St. Pölten. Vorträge, Beratung, Workshops & Kabarett mit Magda Leeb. Eintritt frei! Fr. 13–18 Uhr und Sa. 9–18 Uhr. *Alle Infos: www.gesundheitfuersie.at*

W	A	H	R	N	E	H	M	U	N	G	N
G	L	U	K	S	T	I	L	L	E	E	O
R	I	A	G	E	N	U	S	S	R	R	P
A	N	T	E	E	F	H	C	V	E	U	L
U	E	G	H	R	N	H	H	F	O	C	L
S	T	O	N	C	M	E	M	I	H	H	A
C	Z	R	N	A	I	E	E	N	R	S	H
H	H	P	C	E	L	S	R	G	F	I	C
E	A	K	E	I	H	K	Z	E	F	N	S
N	U	B	E	R	U	E	H	R	U	N	G
E	T	V	E	R	K	O	S	T	U	N	G
L	E	H	C	S	U	M	R	H	O	K	N

Sinnes-Mix

Ihr Sehsinn ist gefragt – und Ihre Freude am Rätseln. Schauen Sie genau hin und finden Sie alle Begriffe!

In diesem Mix sind 20 verschiedene Antworten zum Thema Sinne versteckt – sie sind waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn zu lesen (Ä = AE, Ö = OE).

Keines der Wörter hat weniger als vier Buchstaben. Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, ergeben zwei Begriffe aus der Welt des Hörens.



GEWINN. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einmal AirPods 4 mit aktiver Geräuscherdrückung.

Die Lösung und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bis 30.10.2026 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „SINNES-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

Auflösung „Movie-Mix“: Schauspielerinnen, Filmset

Schule: Eltern in der Pflicht?

Das sagen Bildungsexpert:innen



CHRISTIANE SPIEL
Bildungspsychologin,
Uni Wien

Die Bezeichnung „Eltern in der Pflicht“ ist aus meiner Sicht problematisch. Wer will schon gerne „in die Pflicht genommen werden“. Gewünscht wird doch Kooperation mit der Schule, Mitverantwortlichkeit für die Lernbereitschaft des Kindes, Unterstützung des Kindes bei Schulproblemen etc. Idealerweise wird der Grundstein für die Kooperation von Eltern und Schule bereits im Kindergarten gelegt. Denn hier werden die Kinder von den Eltern hingebacht und abgeholt. Eine gute Basis bilden die Ziele für das Kind. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wollen beide – Eltern und Kindergärtnerin –, dass das Kind vieles lernt, Freund:innen gewinnt, erfolgreich ist und sich wohlfühlt. Wenn man sich darauf einigt, arbeiten alle daran, jede Seite mit ihren Möglichkeiten.

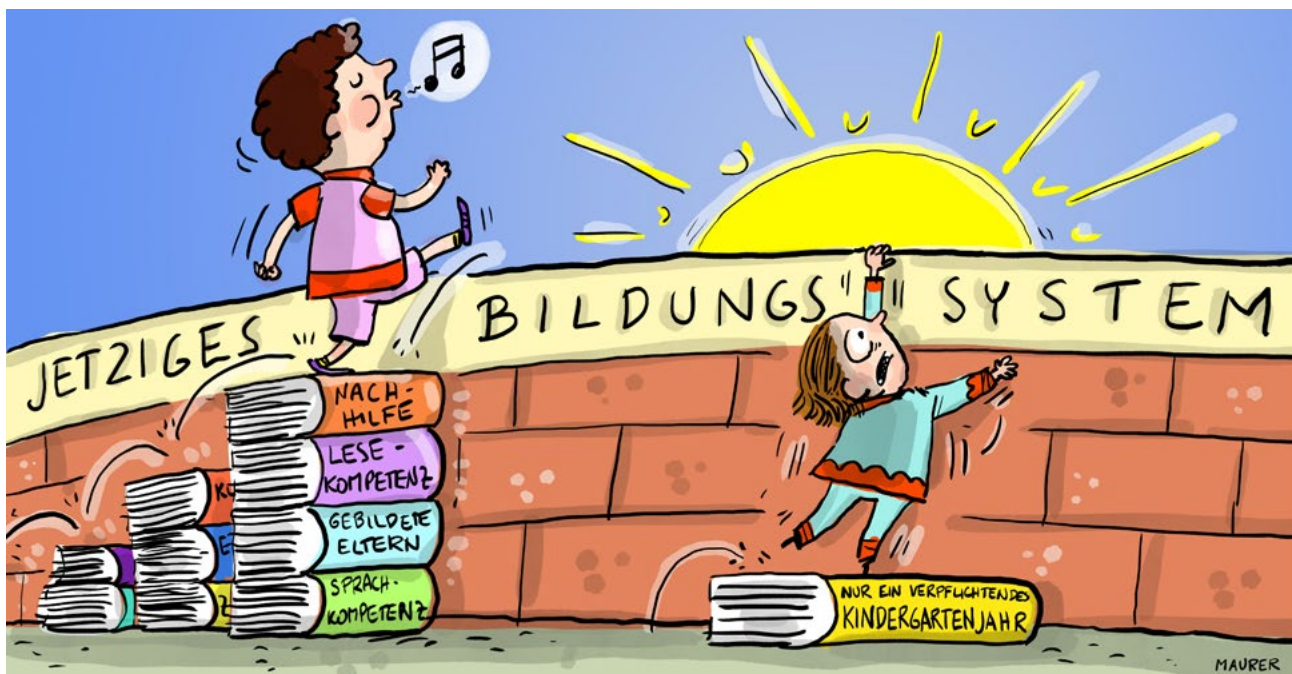


MARIO STEINER
Bildungsforscher,
IHS

Im Alter von 16 Jahren besucht ein dreieinhalbmal so hoher Anteil von Kindern mit hochgebildeten Eltern eine maturaführende Schule als von niedriggebildeten Eltern. Im Alter von 22 Jahren steigt diese Ungleichheit beim Besuch einer Hochschule auf den fünfeinhalbfachen Anteil. Bildung wird in Österreich also sehr stark vererbt. Eine wichtige Ursache dafür ist die Verlagerung

großer Teile von notwendiger Lernleistung ins private Umfeld. Das Nachhilfebarometer der AK liefert dafür klare Belege. Insbesondere sozioökonomisch Benachteiligte werden dadurch nochmals stärker benachteiligt. Es ist aus sozialen und volkswirtschaftlichen Gründen dringend notwendig, dieser Benachteiligungsspirale z. B. durch den Ausbau von Ganztagschulen gegenzusteuern.

CARTOON von Leopold Maurer



Fotos: © Alexandra Unger: IHS/Matphoto

Menschen sind wertvoll ...

... für die Gastronomie.

Menschen sind wertvolle Arbeitskräfte, konsumieren und zahlen Steuern. Das hält die Wirtschaft in Schwung. Deshalb tun wir alles, damit auch in Zukunft Menschen und ihre Arbeit wertgeschätzt und honoriert werden.

AK NIEDER
ÖSTERREICH

**MENSCHEN
SIND WERTVOLL**

NOCH EINE FRAGE



Kredit: Bekomme ich Geld zurück?

Wer eine Bearbeitungsgebühr für einen Konsum- oder Wohnkredit bei Erste Bank, s Bausparkasse und Sparkasse bezahlt hat, kann diese jetzt in vielen Fällen zurückfordern – und zwar 30 Jahre rückwirkend. Das gilt auch für bereits getilgte Kredite.

Alle Infos und Link zum Antragsformular hier. →



Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



10 % Ermäßigung mit Ihrer Service-Karte
auf maximal 2 Tickets pro Vorstellung.



DER TAUSCH ODER DAS LETZTE ANGEBOT

von Hakon Hirzenberger
Eine bittersüße Komödie



Wien-Premiere 4. 11. 2026
sowie 10., 19. und 27. 11. 2026
19.30 Uhr



OH MEIN GOTT

von Anat Gov
mit Katharina Stemberger und
Wolf Bachofner



30. 11. 2026 und
1. 12. 2026
19.30 Uhr



HAUSERS WEIHNACHTSZAUBER

Ein Abend im Advent
mit Sigrid Hauser



3. 12. 2026
19.30 Uhr



KARI UND CHRISTOPH BALLERN WEITER

Karl Hohenlohe und
Christoph Wagner-Trenkwitz



22. 2. 2027
19.30 Uhr

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

MITSPIELEN UND GEWINNEN

Die AK Niederösterreich verlost jeweils
4 x 2 Karten für folgende Vorstellungen:

**DER TAUSCH ODER
DAS LETZTE ANGEBOT**
27. 11. 2026, 19.30 Uhr

OH MEIN GOTT
30. 11. 2026, 19.30 Uhr

HAUSERS WEIHNACHTSZAUBER
3. 12. 2026, 19.30 Uhr

**KARI UND CHRISTOPH
BALLERN WEITER**
22. 2. 2027, 19.30 Uhr

Beantworten Sie folgende Frage:

**Welchen Ball kommentieren
Karl Hohenlohe und
Christoph Wagner-Trenkwitz?**

A: Wiener Opernball
B: Schulball
C: Faschingsball

Die richtige Antwort und die Mitglieds-
nummer bitte bis 30. Oktober 2026 mit
dem Kennwort „Theater Akzent“ an die
AK Niederösterreich (AK-Platz 1, 3100
St. Pölten) oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at senden.

Die Teilnahmebedingungen stehen
unter noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen. Die Gewinner:innen
werden schriftlich benachrichtigt,
der Rechtsweg ist ausgeschlossen.